

<h1 style="margin: 0;">Vorlage</h1>		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: 160/16
Der Bürgermeister Fachbereich: Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege	zur Vorberatung an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss <input checked="" type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss <input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss <input type="checkbox"/> Bühnenausschuss <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 8. Febr. 2016	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss am: <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am: 10. März 2016	

Unterhaltungsmaßnahme „Asphaltsanierung“ an der Straße „Zum Beyerswald“

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die vorgelegten Entwurfsunterlagen für die Baumaßnahme.
2. Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Finanzierungsnachweis und beauftragt den Bürgermeister, die notwendigen Schritte zur finanziellen Absicherung der Baumaßnahme einzuleiten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Baumaßnahme durchführen zu lassen.

Finanzielle Auswirkungen:				
<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt		
<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.			
Erträge:	Produktkonto:	Aufwendungen: 324,0 T€	Produktkonto: 54101.5221099	Haushaltsjahr: 2016
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: 124,0 T€ anteilig im Deckungsring Große Werterhaltung (ursprgl. nur für „Zum Beyerswald-südliche Spur“)				
<input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag: Im Deckungsring Große Werterhaltung –Teil Straßenbaumaßnahmen sind 2016 insgesamt 324,0 T€ eingestellt. Anteilig 200,0 T€ waren für die Maßnahme Berliner Allee geplant. Da aber 2016 die Realisierung dieser Maßnahme bei gleichzeitiger Sperrung der Auguststraße schwierig ist, soll diese verschoben und zunächst beide Spuren „Zum Beyerswald“ realisiert werden, da zudem das Straßenzustandsgutachten für beide Spuren erheblichen Handlungsbedarf festgestellt hat.				
Datum/Unterschrift Kämmerin Regina Ziemendorf				

Bürgermeister Jürgen Polzehl	Beigeordnete Annekathrin Hoppe	Fachbereichsleiter/in Thomas Ziesche
---------------------------------	-----------------------------------	---

Die Stadtverordnetenversammlung	<input type="checkbox"/> hat in ihrer	Sitzung am
Der Hauptausschuss	<input type="checkbox"/> hat in seiner	Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

1. Begründung

Die Straße „Zum Beyerswald“ ist eine der ersten (Anfang der 90er Jahre) umgebauten Straßen nach der politischen Wende. Sie verbindet die B2 mit der Vierradener Chaussee. Sie ist in Asphalt befestigt, hat eine Länge von ca. 1350 Meter und eine Breite von ca. 6,5 Meter. In den 90er Jahren und Anfang des neuen Jahrtausends war die Straße außerordentlich hohen Beanspruchungen ausgesetzt. Sie traten dadurch auf, dass die Straße als Stauraum für den LKW-Grenzverkehr genutzt wurde. Die LKW's warteten hier, um dann in kleineren Konvois zur Grenz- und Zollabfertigung direkt an die deutsch-polnische Grenze geleitet zu werden.

Für eine derartige Belastung war der vorhandene Oberbau nicht ausgelegt. Es kam und kommt immer stärker zu Riss- und Schollenbildung. Erste Schlaglöcher sind entstanden. Zur Erkundung des Zustandes des Oberbaus wurde eine Untersuchung in Auftrag gegeben.

Das beauftragte Prüfinstitut erbohrte folgenden Aufbau:

- 3,5 cm Asphaltdeckschicht,
- 3,5 cm Asphaltbinderschicht,
- 10,0 cm Asphalttragschicht .

Die Fahrbahn zeigt augenscheinlich erhebliche Schäden und Alterungserscheinungen in Form von Splittverlust, Ausmagerung, Rissbildung bis hin zum Zerfall und Schlaglochbildung. An den entnommenen Bohrkernen erscheint die Deckschicht teilweise recht „porös“: Die Asphaltdeckschicht ist augenscheinlich so stark geschädigt, dass eine Sanierung/Instandsetzung (z. B. Flickung und/oder dünn-schichtige Überbauung bzw. Oberflächenbehandlung) nicht in Betracht kommen.

Die Asphaltbinderschicht ist als sehr hohlraumreich einzuschätzen. Die entnommenen Bohrkern zeigen weiterhin, dass die Asphaltbinderschicht teilweise ebenfalls bereits Risse aufweist. Der Zustand der Asphaltbinderschicht lässt darauf schließen, dass diese bei weiterer Liegedauer zunehmend versagen wird und dies bei einer alleinigen Erneuerung der Asphaltdeckschicht kurz- bis mittelfristig zu erneuten Schäden führen wird.

Die vorhandene Asphalttragschicht zeigt sich augenscheinlich unauffällig und weitestgehend intakt. Anhand der ausgeführten Mischgutuntersuchungen entspricht die Asphalttragschicht den Anforderungen.

Augenscheinlich stellt sich die südliche Fahrspur in noch schlechterem Zustand als die nördliche Spur dar. Dies wurde durch die Bohrerergebnisse nicht bestätigt. Beide Spuren sind so geschädigt, dass eine Sanierung dringend geboten ist.

Die Ursachen fasst das Prüfinstitut wie folgt zusammen:

„Anhand der Untersuchungsergebnisse ist festzustellen, dass insbesondere die Asphaltdeck- und Asphaltbinderschicht deutlich geschädigt sind.

Als Ursache hierfür sind neben natürlicher Alterung und Verschleiß im Wesentlichen auch folgende weitere Aspekte zu sehen.

- In der Tendenz geringere Asphaltstärken, insbesondere Stärken der Deck- und Binderschicht meist nur je 3,5 cm – insgesamt 7,0 cm.
- Hohlraumgehalt der Binderschicht in der Tendenz sehr hoch, möglicherweise bereits Verdichtungsmängel beim Einbau → schnellere Alterung, Versprödung Bindemittel ...
- Mehrere Jahre Nutzung der Straße als Lkw-Stauraum für Grenzübergang → starke Belastung rollender und ruhender Verkehr“.

Weiterhin wird ausgeführt:

„Ausgehend von gut tragfähigem Untergrund, weitestgehend in ausreichender Dicke vorhandenen ungebundenen Tragschichten und damit von einem weiterstehend frostsicheren Oberbau sowie einer überwiegend intakten Asphalttragschicht wird empfohlen, die Asphaltbinder- und die Asphaltdeckschicht zu erneuern.

Die alleinige Erneuerung der Asphaltdeckschicht stellt nur eine kurzfristige Variante dar. Mit zunehmendem Versagen der Asphaltbinderschicht und erneutem Auftreten von Schäden ist dabei zu rechnen“.

2. Gesetzliche Grundlagen

- VO über die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplanes der Gemeinden (Kommunale Haushalts- und Kassenverordnung, KomHKV), veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt Teil II Nr. 3 vom 28. Februar 2008
- Verwaltungsvorschrift zur KomHKV, veröffentlicht im Amtsblatt für Brandenburg Nr. 16 vom 23. April 2008
- Brandenburgisches Straßengesetz (Bbg. Str.G.) vom 11. Juni 1992, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg – GVBl. Bbg. – Teil 1 Nr. 11 S. 186 vom 15. Juni 1992, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 22. Dezember 1997 (GVBl. Brandenburg Teil I S. 172)
- Brandenburgische Bauordnung i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.09.2008, zuletzt geändert am 29.11.2010
- Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. vom 27. August 1997 (BGBl. I S. 2141), berichtigt 1998 S. 137
- Haushaltssatzungen der Stadt Schwedt/Oder

3. Allgemeine Angaben

Kreis: Landkreis Uckermark
Ort: Schwedt/Oder
Straße: Zum Beyerswald
Eigentümer: Stadt Schwedt/Oder

4. Baubeschreibung

Entsprechend den Empfehlungen des Prüfinstitutes und in Abstimmung mit dem Ingenieurbüro wird sowohl die Deck- als auch die Binderschicht abgefräst und eine jeweils 4 cm starke Binder- und Deckschicht neu eingebaut. Darüberhinaus werden Bankettstreifen aus Schotterrasen erneuert und die Fahrbahnmarkierung komplett neu aufgebracht.

5. Kosten in EURO

voraussichtliche Kosten insgesamt : 324,0 T€

6. Finanzierungsnachweis

Produktkonto 54101.5221099

<u>Jahr 2016</u>	<u>Kosten in T€</u>	<u>Kommunaler Anteil in T€</u>
Planung	7,7	7,7
Bau	316,3	316,3
Gesamt	324,0	324,0

7. Folgekosten

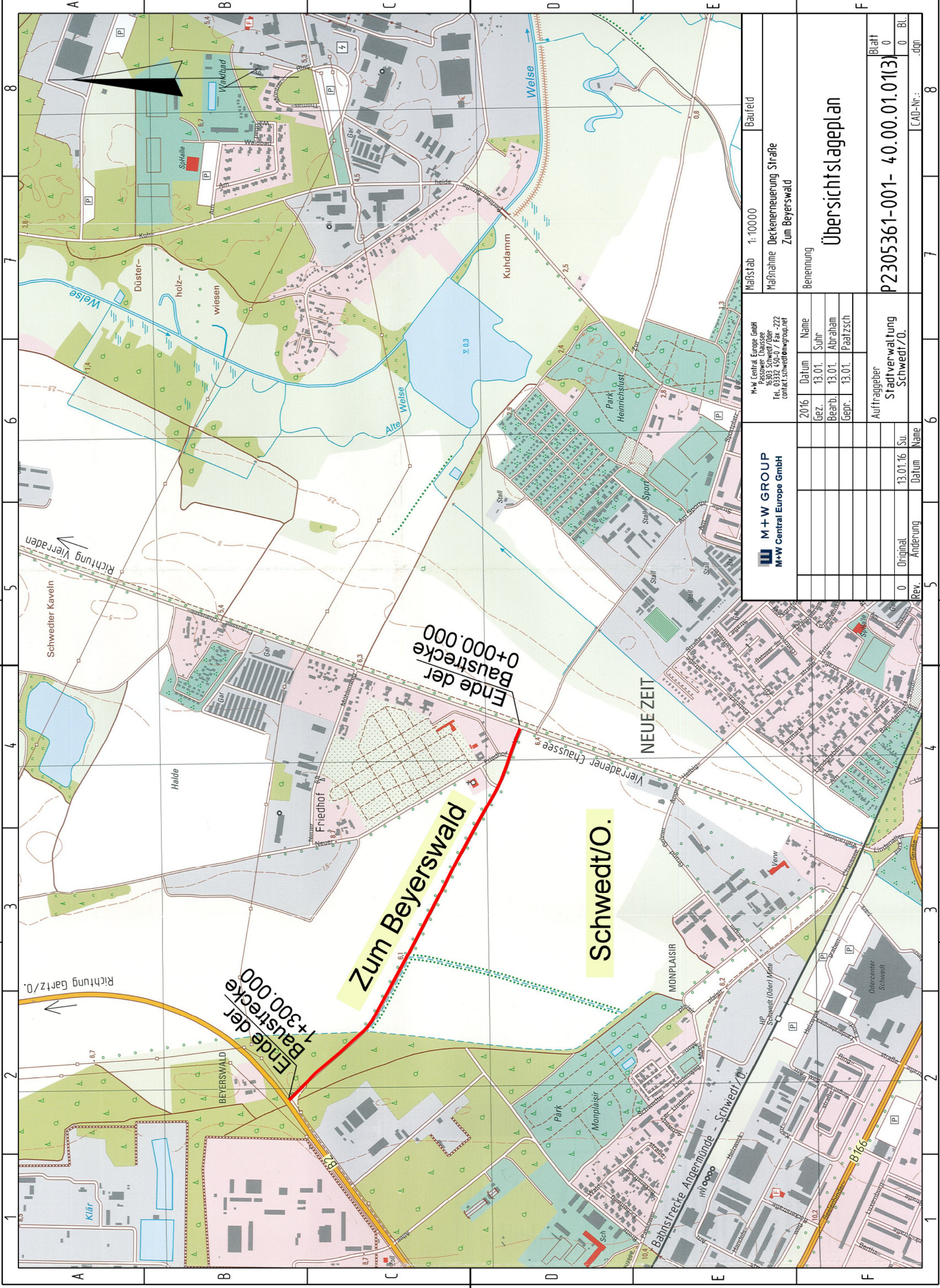
Durch die Maßnahme ergeben sich keine neuen Folgekosten.

8. Bauzeit

Sowohl die Planung als auch der Bau sollen im Jahr 2016 erfolgen.

Anlagen

Baustrecke
Straßenquerschnitt

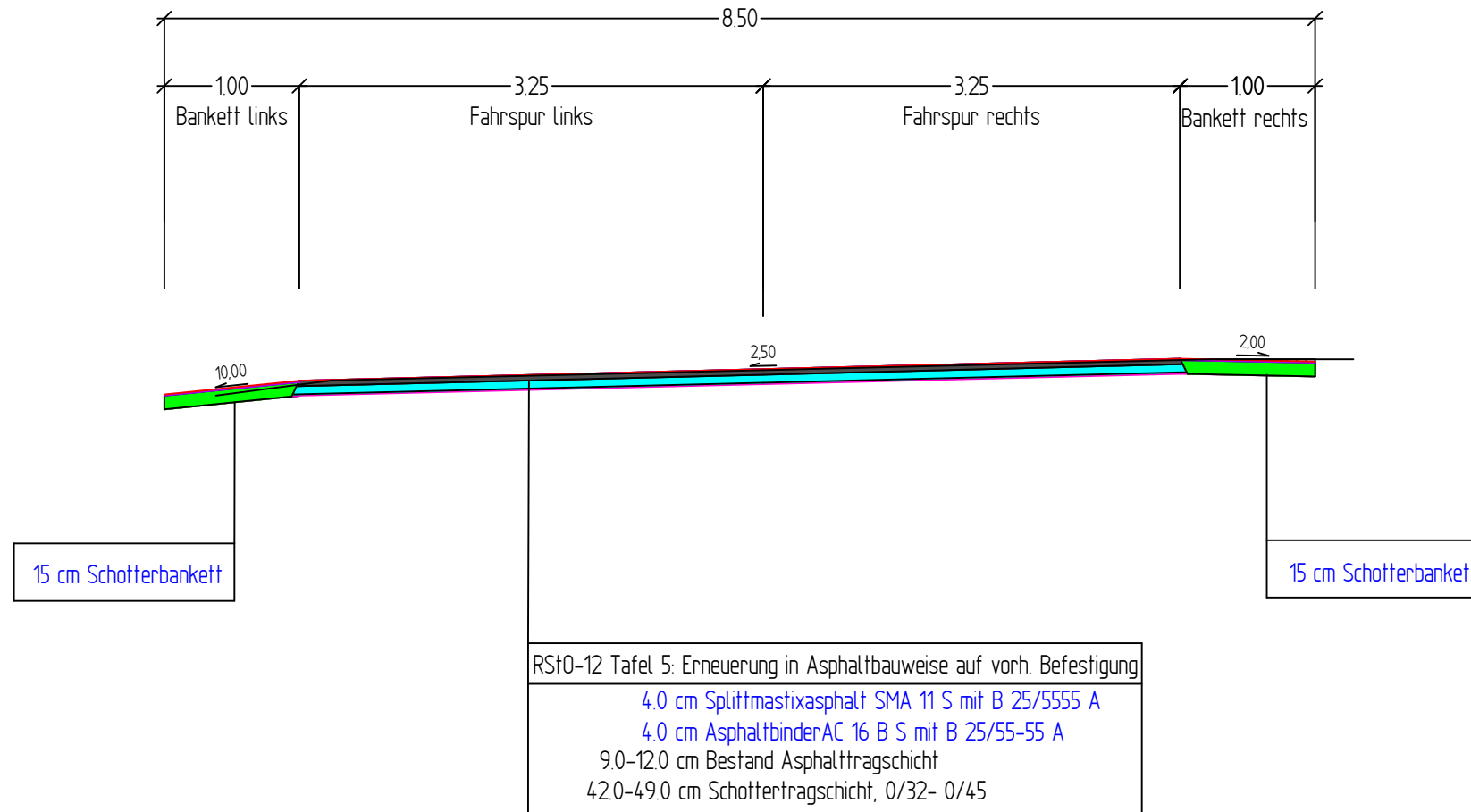


M+W GROUP M+W Central Europe GmbH	M+W Central Europe GmbH Passower Chaussee 16303 Schwedt/Üder Tel. 03332 450-0 / Fax -222 contact.schwedt@m-wgroup.net		Maßstab 1:10000 Baufeld
	Maßnahme Deckenerneuerung Straße Zum Beyerswald		Benennung Übersichtslageplan
	2016	Datum	Name
	Gez.	13.01.	Suhr
	Bearb.	13.01.	Abraham
	Gepr.	13.01.	Paatzsch
	Auftraggeber		Blatt
	Stadtverwaltung Schwedt/O.		0
0	Original	13.01.16	0 BL.
	Änderung	Datum	0 BL.
	Rev.	Name	.dgn
			CAD-Nr.:
			P2305361-001- 40.00.01.01(3)

Regelstraßenquerschnitt Straße Zum Beyerswald

Station 0+070.000 - 1+296.613

Erneuerung Asphaltbauweise auf vorh. Befestigung nach RStO-12, Tafel 5
Belastungsklasse 3.2



M+W GROUP M+W Central Europe GmbH Postfach 100364 - 16286 Schwedt/Oder www.pi.mwgroup.net Tel. 03332/450453		Maßstab 1:50 Maßnahme Deckenerneuerung Straße Zum Beyerswald Baufeld
Koordinatensystem: ETRS 89 Höhengensystem: DHHN 92	2016 Datum Name Suhr Bearb. 13.01.16 Abraham Gepr. 27.01.16 Paatzsch	Benennung Regelstrassenquerschnitt
0 Rev.	27.01.16 Datum Su.	Auftraggeber: Stadtverwaltung Schwedt/O. 23025361-001- 43.00.02.01(3) Blatt: 2 CAD-Nr.:Plt.